

Schlimm

In GU wurde eine junge Frau auf dem Nachhauseweg von einer Feier vergewaltigt. Die Polizei sucht Zeugen. **6**



Verbesserung

Noch ein Baustellen-Großprojekt hat heute begonnen: Die 7er-Wendeschleife wird zweigleisig ausgebaut. **5**



Morgen geht's weiter mit Straßen-Blockaden:

Protestwoche der Klima-Kleber in Graz gestartet



WIR RASEN IN D
RUNTER VO

LETZTE GENERATION ÖSTERREICH, SCHERIAU, HOLDING GRAZ

Bestimmt. An gleich drei verschiedenen Kreuzungen blockierten Klima-Aktivisten am heutigen Dienstag den Verkehr. Morgen und in den nächsten Tagen soll es damit weitergehen – so lange bis die Politik einlenkt und sich, wie viele Künstler und Wissenschaftler, solidarisch zeigt. **SEITE 3**



Anton Lang, Wolfgang Sobotka, Manuela Khom, Christopher Drexler BINDER

Parlament on Tour in Graz

■ Im Burghof eröffneten Nationalratspräsident **Wolfgang Sobotka** und Bundesratspräsident **Günter Kovacs** heute gemeinsam mit Landtagspräsidentin **Manuela Khom** unter Beisein von Landeshauptmann **Christopher Drexler** und Stellvertreter **Anton Lang** die Ausstellung „Parlament on Tour“, die heuer durch Österreich wandert und nun in der Steiermark Halt macht.



Infektionszahlen sind über die Feiertage weiter zurückgegangen. FISCHER

Corona in Graz und Umgebung

■ Alle steirischen Bezirke liegen nun bei der Sieben-Tage-Inzidenz unter 100! Die Infektionszahlen sind über Ostern gesunken. Heute wurde für Graz ein Wert von 69,1 gemeldet (Freitag: 90,8). In Graz-Umgebung liegt er bei 62,1 (Freitag: 83,2). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt momentan 53,5. Die niedrigste Inzidenz gibt's mit 22,6 in Liezen, die höchste mit 96,1 in Leoben.



„Klimadialog“ startet in fünf Gemeinden als ein Pilotprojekt

Daniela List, Daniela Köck, Michaela Ziegler (KEM Region GU Nord), LR Seitinger, LRin Lackner, Friedrich Hofer. LAND STEIERMARK / BINDER

KLIMA. Das Land Steiermark möchte die Klimafreundlichkeit der Gemeinden forcieren und startet in fünf Gemeinden ein Pilot-Beteiligungsprojekt.

Von **Gudrun Angerer**
gudrun.angerer@grazer.at

In der heutigen Pressekonferenz stand alles im Zeichen der klimafreundlichen Zukunft steirischer Gemeinden. Nach den ins Leben gerufenen Initiativen „Klimaschutz-Gemeindeservice“ und dem Beteiligungsmodell „Klimaneuzeit“ folgt nun der nächste Schritt, den das Land Steiermark heute Vormittag verkündete: „Klimadialog“, ein Bürgerbeteiligungsprogramm, das in fünf Gemeinden startet. Landesrätin **Ursula Lackner** dazu: „Mit dem Klimadialog gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt, um gemeinsam mit vielen Steirern an einer klimafreundlichen Zukunft in ihren Gemeinden zu arbeiten.“

Strategien

In den kommenden Monaten werden Maßnahmen in den teilnehmenden Pilot-Gemeinden umgesetzt. Zunächst erfolgt in einem ersten Schritt die Planung des Beteiligungsprozesses in Form von Strategie-Workshops

vor Ort, um wichtige Fragestellungen zum Thema Klimaschutz zu identifizieren.

Dann werden Bürger dazu eingeladen am Beteiligungsprozess teilzunehmen und unterschiedliche Bürger für den Prozess gewonnen werden. Daraufhin finden drei von den Gemeinden gemeinsam organisierte Workshops statt, an denen Bürger, lokale Stakeholdern und Gemeindevorteiler teilnehmen.

Die bei diesen Veranstaltungen erarbeiteten Zielvorstellungen und Maßnahmen werden in den „Masterplan Klima & Energie“ integriert. Dann können sie in der jeweiligen Gemeinde in der Praxis verankert werden. Hierbei soll es sich um konkret umsetzbare Maßnahmen im Wirkungsbereich der Gemeinden handeln.

Pilot-Gemeinden

Teilnehmende Gemeinden und Regionen an dem Bürger-Beteiligungsprojekt sind Liezen, Maria Lankowitz, Ramsau am Dachstein, KEM und KLAR Graz-Umgebung Nord (Deutschfeistritz, Frohnleiten, Peggau, Semriach,

Übelbach) und KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark.

Die Beteiligung der Bürger ist maßgeblich für die Verankerung des Klimaprojekts im Alltag. Im Anschluss der Pilot-Phase beginnt die Auswertungsphase des Projekts. Mit diesem Evaluierungsprozess wird eine erste mutige Maßnahme gesetzt. Es brauche solche Maßnahmen auf allen Ebenen, weswegen man zur Mitgestaltung animieren müsse, so **Friedrich Hofer** vom Klimabündnis Steiermark.

Landesrat **Hans Seitinger** betont die Wichtigkeit der gemeinsamen Kraftanstrengung. „Die Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen mit Bürgerinnen und Bürgern hat für uns oberste Priorität. Deswegen wollen wir das Projekt für mehr Gemeinden öffnen“, so Lackner und Seitinger.

Im Anschluss an die Pilot-Phase wird das Projekt evaluiert und gegebenenfalls weiterentwickelt. Die Ausrollung auf die gesamte Steiermark ist letztenendes geplant.

Klimaaktivisten weiten Proteste aus:

Gleich mehrere Straßen gesperrt

PROTEST. Heute blockierten die Klima-Kleber sogar drei verschiedene Kreuzungen in Graz. Zahlreiche Künstler stellten sich solidarisch hinter ihre Forderungen. Das erwartet man auch von der Stadt.

Von **Verena Leitold**

✉ verena.leitold@grazer.at

Sie hatten sie im Vorfeld bereits angekündigt: die Protestwelle nach Ostern in Graz. Am heutigen Dienstag kam es dann auch tatsächlich dazu: Aktivisten der „Letzten Generation“ klebten sich gegen 8 Uhr früh an gleich drei verschiedenen Or-

ten fest – an der Kreuzung Franz-Graf-Allee/Opernring, vor der Oper und an der Kreuzung Mandellstraße/Glaxis. Es bildeten sich lange Staus – sogar bis in den Bereich der Schönaugasse.

Die nicht angemeldete Versammlung wurde von der Polizei aufgelöst.

Konkret wird von den Initiatoren ein Stop von allen neuen

Öl- und Gasbohrungen in Österreich und ein gesetzliches Verbot von tödlichem Fracking sowie ein Tempolimit von hundert Stundenkilometern auf österreichischen Autobahnen gefordert.

Solidaritätsbekundung

Jetzt solidarisierten sich auch Grazer Architektur-, Kunst- und Kulturschaffende mit den Aktivisten. Die Politik wird aufgefordert, mehr Verantwortung für den Klimaschutz zu übernehmen. Unterzeichnet wurde das Papier etwa von Musiker **Sandy Lopicc**, Theatermacher **Ed Hauswirth** vom TiB, der IG Kultur Steiermark, dem **Planetenparty Prinzip** und etlichen weiteren. Auch zahlreiche Wissenschaftler hatten sich bereits mit der Letzten Generation solidarisiert.

Und auch die Grazer Stadtregierung wurde von den Aktivisten auf-

gefordert, sich solidarisch hinter ihre Forderungen zu stellen. Erste Gespräche haben laut Aussendung stattgefunden und eine konstruktive Basis für Verhandlungen scheint zu bestehen. Deshalb wollen die Aktivisten, sobald die Verhandlungen zum Erfolg führen, die Proteste in Graz bis auf Weiteres aussetzen.

Die ehemalige Vizebürgermeisterin **Lisa Rücker** unterstützt die Anliegen bereits: „weil es höchste Zeit ist für ernst gemeinten Klimaschutz. Zweitens, weil ich die Kriminalisierung von Protest - nur weil er unbequem ist - in einer Demokratie als vollkommen überzogen empfinde.“

Während sich die Stadt Bregenz bereits solidarisch erklärt hat, soll es in Graz zumindest bald einen Termin mit Bürgermeisterin **Elke Kahr** und Stellvertreterin **Judith Schwentner** geben.



Heute kam es im Frühverkehr wieder zu Straßenblockaden. LETZTE GENERATION ÖSTERREICH

Das perfekte Ostergeschenk

Entspannung in den Parktherme Wasserwelten!



10 % Osterrabatt*
mit dem Code
OSTERN23



*Gültig bis einschließlich 10. April 2023 auf Wertgutscheine & Geschenkkarten ab € 50 – vor Ort & online auf shop.parktherme.at.



David Prott präsentiert die ersten österreichischen Hard Iced Teas. SCHINDLER

Erster Hard Iced Tea aus Graz

■ Was in den USA bereits ein Megatrend mit einem globalen Marktwert von zwei Milliarden Dollar ist, wird nun erstmals auch in Österreich gelauncht: Hard Iced Tea! Hinter den ersten alkoholhaltigen Eistees des Landes steht der Grazer Getränke-Entrepreneur David Prott mit seinem Label „Marry Carry“. Bisher hat er alkoholfreie Varianten erfolgreich am heimischen Markt etabliert, Marry, Carry und Co sind nicht nur in Lokalen, sondern auch bei Spar erhältlich. Die ersten Hard Iced Teas tragen die Namen Cassy (Natureistee mit Gin) und Marty (Natureistee mit Gin und Wermut). Beide haben nur 3,3 Volumsprozent Alkohol, sie sind nicht sehr süß, dafür leicht spritzig. Zusammenarbeitet wird für die neuen „Alkopops“ mit der Ginmanufaktur Fuxbau, beim Wermut mit dem Weinhof Scharl. Auch die Produktion ist regional. „Unsere Philosophie war schon immer: Drink Global, Act Local“, so Prott.

Die heutige Präsentation war zugleich auch Startschuss für die Crowdfunding-Kampagne, die die österreichweite Markteinführung ermöglichen soll. Ziel sind mindestens 10.000 Euro, bei 30.000 Euro ist das Vorhaben gesichert.



Der zweigleisige Ausbau der 7er-Wendeschleife in der Burenstraße bringt Verkehrsbehinderungen mit sich. HOLDING GRAZ

Baustellen der Woche

SERVICE. Zur Innenstadtentlastung kommt das nächste Großprojekt: Der Ausbau in der Burenstraße geht los – inklusive Straßensperre und Schienenersatz.

Von Verena Leitold
 ✉ verena.leitold@grazer.at

Im Rahmen der Bauarbeiten zur Innenstadtentflechtung kommt es seit dem gestrigen Montag zu Änderungen in der Verkehrsführung: Ab sofort ist ein Linksabbiegen vom Marburger Kai Richtung Westen auf die Tegetthoffbrücke nicht mehr möglich. Die südliche Fußgängerquerung von der Tegetthoffbrücke kommend über den Marburger Kai wird gesperrt und über die nördliche Querung umgeleitet. Ebenso entfällt in diesem Bereich die östliche Fußgängerquerung (vor dem Cafe Erde).

Wer mit dem Auto in die Belgiergasse möchte, muss über die Radetzkybrücke und den Griesplatz sowie die Griesgasse fahren. Das betrifft auch die Schienenersatzbusse E in Richtung

Hauptbahnhof und Asperngasse. Die Haltestelle Andreas-Hofer-Platz/Joanneumsviertel wird ersatzweise in der Griesgasse vor der Kreuzung Belgiergasse hinter dem Hotel Weitzer eingerichtet.

Am Mittwoch (12. April) und Donnerstag (13. April) wird in der

Schmiedgasse ein Leitungsprovisorium verlegt. Es wird dabei in der Nacht von 20 bis 4.30 Uhr gearbeitet.

Burenstraße

Doch die Innenstadtentflechtung ist nicht das einzige Großprojekt, auch wenn folgendes damit zusammenhängt: Die neue Entlastungsstrecke macht auch den Westen der Stadt mobil. Künftig steuern nämlich die Linie 7 sowie die Linie 17 die Endhaltestelle Wetzelsdorf an. Und dafür müssen die Gleisanlagen auf Vordermann gebracht werden. Die Holding Graz baut die Schleife Wetzelsdorf zweigleisig aus und ab der Handelstraße wird die Gleisstrecke der Linie 7 neu trassiert.

Vom 11. April bis 10. September wird deshalb der Straßenbahnverkehr zwischen Laudongasse und der Endstation Wetzelsdorf eingestellt. Für Autofahrer gibt es eine Totalsperre bis 16. September: eine Umfahrung über die Baiernstraße und Reininghausstraße wird eingerichtet. Die Zufahrt zur Apotheke erfolgt über die Baiernstraße und Josef-Poestion-Straße.

33 Parkplätze sowie 20 unbefestigte Stellplätze entfallen dort. Zwischen der Burgenlandstraße, die zur Sackgasse wird, und der Handelstraße entsteht ostseitig auf einer Länge von 220 Metern der ersehnte Gehsteig. Zusätzlich werden Richtung Norden 27 neue Bäume (größtenteils Platanen) gepflanzt, neun weitere werden in der Burgenlandstraße und der Wendeschleife Wurzeln schlagen. Zwischen Wetzelsdorfer Straße und Hauseggerstraße sind Radfahrer dann teilweise beidseitig auf eigens markierten, in Summe 1.240 Meter langen Mehrzweckstreifen sicherer unterwegs.

Weitere Baustellen

In der Harter Straße wird auf Höhe der Hausnummer 96 ab heute ein Wasseranschluss hergestellt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 28. April und machen eine Postenregelung zwischen 21 und 4.30 Uhr notwendig.

Außerdem wird dann in der Stattegger Straße gearbeitet. Dort kommt auf Höhe der Hausnummer 8 ebenfalls ein Wasseranschluss. Die Postenregelung gibt es in diesem Fall von 8 bis 16 Uhr.



Der Preis für eine Tiefkühlpizza hat sich fast verdoppelt. Um 91 Prozent müssen Steirer im Schritt mehr zahlen, so die Ergebnisse des AK-Preismonitor. GETTY

Luxusgut Tiefkühlpizza

■ Es ist kein Ende der Preissteigerungen in Sicht: Zuletzt gingen die Preise hierzulande wieder durch die Decke, wie der aktuelle AK-Preismonitor im März-Vergleich zeigt. Darin wurden 40 ursprünglich preiswerte Lebens- und Reinigungsmittel in sieben Geschäften miteinander verglichen. Insbesondere günstige Lebensmittel sind oftmals von einem besonders auffallendem Preisanstieg betroffen. Nichts jedoch übertrifft die Tiefkühlpizza.

Ganze 91 Prozent teurer wurde sie. Der Preis für eine durchschnittliche Fertigpizza ist somit um fast das Doppelte gestiegen. Dahinter sind Produkte wie Pommes mit einem Plus von immerhin 70 Prozent, Feinkristallzucker mit 72 Prozent und Fischstäbchen mit 66 Prozent. Auch Reinigungsmittelpreise sind im März-Jahresvergleich teurer geworden. Zahnpasta etwa um 57 Prozent. Auch der Preis für eine Seife ist um 46 Prozent gestiegen.

Rambo, der Traumhund

Grazer Pfoten



Der gutherzige Mischling Rambo hat leider seinen Besitzer verloren. KK

Rambo ist ein anhänglicher Rüde, der etwas mehr als zehn Jahre alt ist. Sein Besitzer lebt leider nicht mehr, so kam der anhängliche Mischling ins Tierheim. Er geht gerne spazieren und würde sich auch über einen Garten freuen, in dem er dösen kann. Der Rüde ist lieb, lässt sich brav bürsten

und zeigt sich stets von seiner allerbesten Seite.

- über 10 Jahre, männlich
- gemütlich
- mag Spaziergänge

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
Tel. 0676 84 24 17 437

Miele trifft Grazer Uhrturm

ANZEIGE

Premiummarke eröffnet neues Miele Experience Center am Eisernen Tor.

Einladung zum Eröffnungswochenende am **Freitag, 14. und Samstag, 15. April 2023, 09:00 – 18:00 Uhr.** Graz, eine kreative und genussvolle Stadt, war schon lange auf der Wunschliste für das dritte Miele Experience Center der Premiummarke Miele. Direkt am Eisernen Tor wird die Marke im Experience Center mit allen Sinnen erlebbar. Miele, Qualität, die ihrer Zeit voraus ist – als Ausdruck von mehr als 120 Jahren Handwerkskunst, Performance und Nachhaltigkeit. Ein hochwertig und emotional designer, mit modernsten Produkten ausgestattet. Store, verbunden mit individueller Beratung, spricht

alle Sinne an. Der Geruch- und Geschmackssinn zieht Besucher:innen in die zum aktiven Mitkochen gestaltete Küche. Sie wird für Produktpräsentationen bis hin zu exklusiven Kochkursen nationaler und internationaler Spitzenköche bespielt. Miele zeigt im Experience Center auch wie leicht es ist, mit Genuss und praktischen Lifehacks einen nachhaltigen Lebensstil zu leben. Es erwarten Sie kulinarische Kostproben aus der Miele Küche und Goodie Bags für die ersten 500 Besucherinnen und Besucher.

Miele



Bald eröffnet Miele das neue Experience Center am Eisernen Tor.

C H R O N I K

Blaulicht Report

lia.remschnig@grazer.at

■ Am Nachhauseweg von einer Veranstaltung soll es am gestrigen Ostermontag im Ortsteil Großstübing in der Gemeinde Deutschfeistritz in Graz-Umgebung gegen 1.30 Uhr zu einer strafbaren Handlung gegen die sexuelle Integrität einer jungen Frau gekommen sein. Das Landeskriminalamt (LKA) Steiermark sucht daher nach einem derzeit unbekanntem Täter und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Zur Täterbeschreibung: Der Unbekannte ist männlich, Anfang 20, weist eine weiße Hautfarbe sowie steirischen Dialekt auf, ist zirka 175 cm groß, hat eine normale Statur sowie dunkle längere zurückgelegte Haare und eine Tätowierung, vermutlich am rechten Unterarm. Er war mit einer kurzen braunen Lederhose und einem schwarzen Oberteil bekleidet. Diese dürfte

Zeugenaufruf nach Vergewaltigung

GEWALT. Ermittler suchen nach einem Täter, der in Deutschfeistritz nach einem Fest am Ostermontag einen Sexualdelikt begangen haben soll.

stark verschmutzt bzw. durchnässt worden sein. Außerdem dürfte der Mann Verletzungen im Bereich des Gesichts/Halsbereiches, sowie Hämatome am Körper erlitten haben. Zeughinweise (auch anonym) werden vertraulich unter der Telefonnummer 059-133-60-3333 (LKA) bzw. der Notrufnummer 133 entgegengenommen.

Ölaustritt bei Auto wegen Defektes

■ Betriebsmittel verlor ein Pkw aufgrund eines technischen Defektes am Ostersonntag in Fernitz bei Graz. Diese waren beim Kreisverkehr am Erzherzog-Johann-Platz ausgelaufen und erstreckten sich bis hin zur Gemeinde. Die örtliche Freiwillige Feuerwehr kümmerte sich



Aufgrund eines technischen Defektes verlor ein Pkw in Fernitz Betriebsöl. Die örtliche Feuerwehr war mit den Ölbindarbeiten beschäftigt. FF FERNITZ

um die Ölbindarbeiten.

Unfall: Pkw ist in Graben gestürzt

■ In einem Graben gelandet ist

ein Pkw-Lenker am Samstag in der Murauenstraße in Thondorf, ebenfalls in Graz-Umgebung. Er musste von der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf geborgen werden.

Zwei Türöffnungen wegen Notfällen

■ Zu zwei Türöffnungen wurden Einsatzkräfte der Feuerwehr gestern in Frohnleiten und Hitzendorf alarmiert: Eine Mutter hatte sich etwa in Laufnitzdorf gegen 20 Uhr aus der Wohnung gesperrt, ihr Kleinkind befand

sich währenddessen alleine darin. Die hinzugerufene Feuerwehr verschaffte sich mittels kleinem Fenster Zugang zur Wohnung, das durch Spezialwerkzeug geöffnet wurde. In Hitzendorf musste eine Wohnungstür gegen 11.30 Uhr aufgrund eines Unfalles geöffnet werden, eine Frau hatte sich durch einen Sturz verletzt. Eine Vertreter-

rin der Hauskrankenpflege setzte die Rettungskette in Gang.

Pkw-Crash: Drei Personen verletzt

■ Einen Verkehrsunfall mit Personenschaden verursachte gestern ein 39-Jähriger in Gries: Er kam mit seinem Pkw gegen 18.30 Uhr am Lazarettgürtel auf Höhe des Einkaufszentrums von der Straße ab und kollidierte anschließend mit einem Fernwärme-Lüftungsschacht. Der 39-Jährige sowie seine beiden Mitfahrer (43 und 29 Jahre) erlitten durch den Aufprall leichte Verletzungen. Die Unfallbeteiligten wurden im UKH Graz ambulant behandelt. Am Pkw entstand Totalschaden.

unbekannten Tätern dabei mehrere tausend Euro.

Auffällig verhalten in Graz: Festnahme

■ In Gries verhielt sich ein 22-jähriger Sonntagnachmittag aggressiv in einem Waschsalon. Auch der Polizei gegenüber konnte der Mann sich nicht beruhigen. Ein Beamter sowie der aggressive Mann selbst erlitten leichte Verletzungen. Der Afghane wurde festgenommen. Der Grund seines Verhaltens könnte in einer gesundheitlichen Beeinträchtigung liegen.

Ein Osterfeuer brannte just weiter

■ Zu einem Kleinbrand am Schwarzen Weg wurde die Feuerwehr in Gratkorn (GU) am gestrigen Nachmittag alarmiert. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass ein Osterfeuer aufgrund des Windes immer wieder zu brennen begonnen hatte, wie ein Anwohner berichtete. Der Haufen wurde aufgegraben und mittels HD-Rohr gelöscht.



In Gratkorn in Graz-Umgebung fanden die Einsatzkräfte der Feuerwehr das immer noch brennenden Osterfeuer vor und löschten dieses. FF GRATKORN

Wieder Trickbetrug im Raum Graz

■ Erneut Opfer von Trickbetrügereien im bekannten Stile „Tochter/Sohn“ hat es vergangene Woche in Graz und Umgebung gegeben. Beide Opfer, ein 63-jähriger aus Seiersberg sowie eine 79-Jährige aus Graz, überwiesen

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Gründe

Ich gehe ein bis zwei Mal pro Jahr ins Kino und das, obwohl ich selbst früher dort gearbeitet habe und leidenschaftlicher Cineast war bzw. bin. Aber abgesehen von den Preisen und dem Wucher am Buffet (zu meiner Zeit rund 500% Aufschlag beim Popcorn!), nerven mich die meisten Menschen dort. Tritte in den Sitz, Reden während des Films und und und. Noch dazu sind viele Filme nicht lange nach der großen Leinwand auf den Streaming-Diensten.

Lukas Steinberger-Weiß

Pro

Es gibt immer wieder sehr sehenswerte und wertvolle Filme, z. B. im Geidorf Kino.

Isabella Kindig

Fad

Ich gehe nicht mehr oft ins Kino, da man das Gefühl hat, bei den meisten Filmen so einen ähnlichen schon mal gesehen zu haben. Wer will schon die gefühlt

millionste Heldenreise oder romantische Komödie sehen? Hinzu kommen die ganzen Remakes, die schlechter als das Original sind.

Christina Leb

Schade

Naja, wundert mich nicht mit Leuten, die dauernd quatschen oder witzig sein wollen. Dann gibt's die, die ständig am Handy sind, Aufpasser wär mal was Feines, weil anscheinend gibt's keinen Hausverstand mehr. Jeder tut, wie er will. Wirklich schade.

Rikku Seidl

Unnötig

Hab Kino zuhause, inklusive Popcornmaschine.

Nicole Hinteregger

Preis

Zu teuer.

Hans Harz

Kinofan

Mindestens einmal im Monat. Ich liebe es einfach.

Milanka Fritz

Erich Guggi: Cafetier mit Leib und Seele

Grazer Originale

Das Café Bistro Guggi ist seit 25 Jahren nicht nur für die Andritzer eine beliebte Anlaufstelle. Der Chef des Hauses, Erich Guggi, kochte jahrelang in Deutschland und der Schweiz. Bald geht er in Pension.

Was verbinden Sie mit der Stadt Graz?

Tolle Atmosphäre, tolle Lokale, sehr gute Lebensqualität, schöne Stadt. Graz gefällt mir.

Ihr Café ist in Andritz ...

Ich lebe und arbeite in Andritz, das ist ein bisschen so wie ein Dorf in der Stadt.

Wie sind die Grazer Gäste?

Sie sind sehr nett, sehr zuvorkommend. Ich habe fast nur Stammgäste und komme mit allen gut aus.

Was könnte man in der Stadt verbessern?

Den öffentlichen Verkehr noch besser aufbauen. Über die Luftqualität muss man nicht

reden, da sind wir alle schuld. Die Mietpreise sind recht hoch.

Was fehlt in Graz?

Jetzt lasse ich mein schwarzes Herz heraus und sage: Sturm braucht ein eigenes Stadion. Auch der GAK. Graz hat die 2-Stadion-Lösung versäumt.

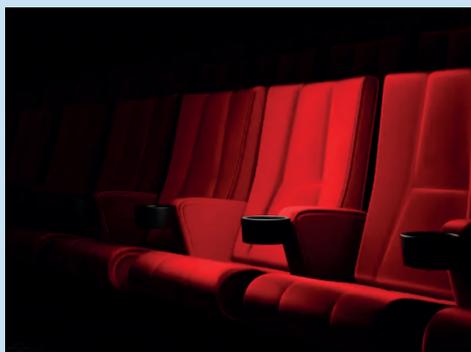
Was zeigen Sie Ihren Besuchern von der Stadt?

Ich gehe auf den Schloßberg hinauf, da hat man einen schönen Blick über die Stadt. Oder ins Freiblick beim Kastner & Öhler. Unsere Bauernmärkte sind sehenswert und es gibt auch so viele kleine Beiseln, wo ich mich wohlfühle.

MIRELLA KUCHLING

Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Neue Ideen fürs Kino



In Österreichs Kinos bleiben weiterhin viele Plätze leer. Das Konsumverhalten hat sich sukzessive gewandelt. Verzeichneten heimische Spielstätten vor zehn Jahren noch 16,7 Millionen Kinogäste, ist die Zahl im Vorjahr auf 9,3 Millionen Besucher ge-

sunken. Neue Aktionen sollen gegen die Streaming-Dienste im Heim-Entertainment ankämpfen, etwa ein neues Kino-Abo-Programm, das um 22 Euro eine unbegrenzte Zahl an Filmen konsumieren lässt. Die Leser des „Grazer“ diskutieren auf Facebook über das Thema.



Erich Guggi lebt glücklich und ohne Handy, wie er selbst sagt.

CAGRAN



REAKTIONEN & KOMMENTARE

Lenn Jastremski

Sportler
des
Wochenendes



Neuzugang Jastremski hat mit einem Doppelpack angeschrieben. GEPA

Der Bayern-Neuzugang fixiert mit seinen ersten beiden Toren für den GAK den wichtigen 3:2-Sieg gegen Steyr.

Ausgebildet in Wolfsburg, unter Vertrag beim FC Bayern, erfolgreich beim GAK. **Lenn Jastremski** hat in seiner jungen Profi-Karriere schon einiges gesehen. Ende Jänner ist der Stürmer an die Mur gekommen, gegen Vorwärts Steyr hat der 22-Jährige zum ersten Mal getroffen – und das gleich doppelt. Damit hat der in Salzgitter in Niedersachsen geborene Jastremski den 3:2-Sieg gegen Vorwärts Steyr sicher gestellt und den Erfolgslauf der „Rotjacken“ prolongiert. Fünf Mal in Serie hat der GAK jetzt gewonnen.

Dementsprechend glücklich war der Deutsche auch. „Natürlich ist mir eine Last von den Schultern gefallen“, sagt Jastremski, der schon in der

zweiten Minute zur Führung getroffen hatte. Der aber auch kritische Worte fand, vor allem nach seiner vergebenen Chance auf das 4:1, nach der die Grazer den Anschlusstreffer kassierten. „Hätte ich das Tor gemacht, wäre mehr Ruhe drin gewesen“, sagt Jastremski.

Die beiden Treffer geben ihm aber Kraft für die kommenden Aufgaben – und das sind durchaus große. Nach 22 von 30 Runden liegt der GAK zwei Punkte hinter Leader St. Pölten auf Rang drei. Und am Freitag kommen die St. Pöltener zum Zweitliga-Schlager um 20.30 Uhr in die Merkur Arena. Schon da kann die Bayern-Leihgabe zeigen, was er für den GAK wert ist und den Verein weiter auf Aufstiegskurs halten.

Weiters positiv aufgefallen sind:

HSG Graz

Mit einem 39:28-Sieg im Derby bei Bärnbach/Köflach haben die Grazer Handballer die Chance auf das Viertelfinale gewahrt. Samstag braucht die HSG einen Sieg gegen Bregenz, und die BT Fuchse müssen Bärnbach/Köflach unterliegen.

UBSC Graz

Das erste Saisonziel haben die Basketballer um Trainer Ervin Dragsic erreicht: Mit einem 101:80-Sieg über die Nord Dragoon hat der UBSC Platz 1 in der Qualifikationsrunde fix und ist damit definitiv beste steirische Mannschaft der Superliga.

Was diese Woche im Sport passiert

■ **Donnerstag:** Zum dritten Mal machen die Sport Austria Finals im Juni in Graz Station. Schon jetzt wird das Programm mit neuen Schwerpunkten und Sportarten vorgestellt.

■ **Freitag:** Showdown in der 2. Liga. Um 20.30 Uhr empfängt der GAK von Trainer **Gernot Messner** Tabellenführer St. Pölten. Mit einem Sieg könnte der GAK an den Niederösterreichern vorbeiziehen.

■ **Samstag:** Letzte Runde im Grunddurchgang der Handball Liga Austria Meisterliga. Die HSG Graz hat dabei noch die kleine Chance auf den Sprung ins Viertelfinale. Dazu braucht die Mannschaft von Trainer **Rene Kramer** ab 19 Uhr im Sportpark aber einen Sieg gegen Bregenz. Gleichzeitig müssten die BT Fuchste gegen das Schlusslicht Bärnbach/Köflach verlieren.

Die Basketballer des UBSC Graz stehen zwar schon vor dem Derby in Kapfenberg (17.30 Uhr) als Sieger der Qualifikationsrunde fest – ihr Gegner im Viertelfinale wird aber im Duell Gmunden gegen BC Vienna ermittelt. Der Verlierer dieses Duells ist Zweiter und damit Gegner des UBSC Graz.

Eine weite Reise haben die Wasserballer des WBV Graz vor sich. Sie müssen in der Bundesliga um 15 Uhr bei Innsbruck antreten.

■ **Sonntag:** Der Höhenflug des SK Sturm hat mit der Niederlage beim LASK einen kleinen Dämpfer erlitten. Um 14.30 Uhr hat die Mannschaft von Trainer Christian Ilzer bei Austria Klagenfurt die Chance zur Wiedergutmachung.

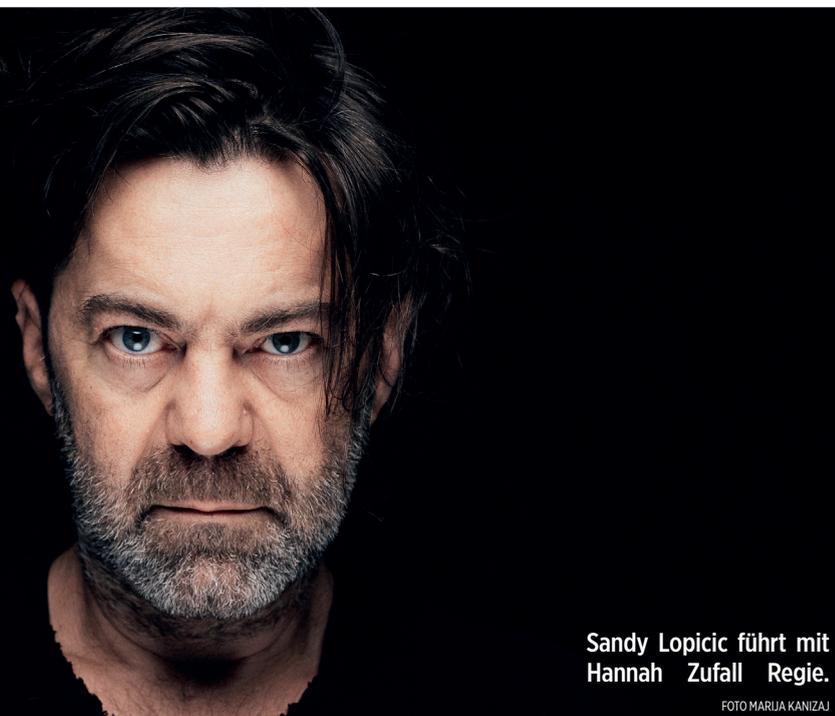


**Samstag,
19 Uhr:
HSG Graz vs.
Bregenz**

Nemanja Belos und die HSG Graz haben im Heimspiel gegen Bregenz noch eine kleine Chance auf das Viertelfinale der Handball Liga Austria GEPA

Abschiedsproduktion
von Iris Laufenberg:

Das Ende vom Lied



Sandy Lopicic führt mit
Hannah Zufall Regie.

FOTO MARIJA KANIZAJ

ABSCHIED. Die Intendanz von Iris Laufenberg im Schauspielhaus Graz neigt sich ihrem Ende zu. Im Mai gibt es noch zwei Premieren: „Dead and all his Friends“ (5. Mai) und „Das Ende vom Lied“ (6 Mai).

In „Dead and all his Friends“ wurden mit Bürgern der Stadt in einem gemeinsamen Prozess Geschichten vom Leben und Sterben gesammelt und fließen in eine Inszenierung ein, die die Grenzen zwischen Tod und Leben sprengt. Durch Erinnerungen an frühere Begegnungen mit Verstorbenen, die Lektüre ihrer Tagebücher oder die Idee von Wiedergeburt und Reinkarnation verbinden sich Geschichten über Lebensanfang und Lebensende hinweg.

Der Tod und seine Freunde, wie in „Death and All His Friends“ von der Band **Coldplay** besungen, tauchen plötzlich an unvermuteten Orten auf und finden ihren Weg auf die Theaterbühne. Regie führt **Anja Michaela Wohlfahrt**.

Nach acht Saisonen verabschiedet sich **Iris Laufenberg** vom Schauspielhaus Graz und versammelt ein letztes Mal Schauspieler und Musiker für die Abschiedsproduktion „Das Ende vom Lied“, in der Regie von **Sandy Lopicic**. Ge-

meinsam mit der Autorin **Hannah Zufall** wird Lopicic den Spielern Figuren auf den Leib schneiden, die das Ensemble ein letztes Mal in großer Gruppe zum Leuchten bringen.

Es wirken mit: **Gerhard Baluch, Lisa Birke Balzer, Oliver Chomik, Maximiliane Haß, Fredrik Jan Hofmann, Mathias Lodd, Sarah Sophia Meyer, Sebastian Pass, Clemens Maria Riegler, Margarethe Tiesel** (Video/Audioaufzeichnung), **Lukas Walcher, Susanne Konstanze**

Weber und Rudi Widerhofer.

Zum Inhalt: Der szenische Anlass, metaphorisch naheliegend, ist eine Beerdigung, und das ist natürlich ein trauriges, tragisches, toderntes Ereignis. Auf der Bühne findet die Abschiedszeremonie im Garten einer Villa statt, die auch schon bessere Tage gesehen hat. Inszeniert wird der Abschied als performatives Konzert einer 19-köpfigen Band bei der sich im Stile eines Konzeptalbums diverse Verabschiedungen stattfinden.

Psalm: Gute Auslastung

■ Für Psalm 2023 waren in sieben Produktionen mit zwölf Vorstellungen insgesamt 4.764 Karten aufgelegt, die von 4.147 Besuchern konsumiert wurden. Das bedeutet ein Auslastungsergebnis von 87 Prozent. In der Helmut-List-Halle, hat sich die Wahrheitssuche in einer sehr bunten, sehr schönen, sehr vieldeutigen Bühne ereignet, die **Christina Bergner** gestaltet und die **Tom Bergner** in aufregendes Licht getaucht hat. So vielfältig wie das Ambiente waren die Inhalte auf dieser Bühne, von **Fazil Says** Versenkung in Bachs Goldberg-Variationen bis zu **Arvo Pärts** Johannespassion.



Psalm 2023 war wieder ein Erfolg. 2024 folgt vom 23. März bis 1. April. KK

McBEE ist wieder da

■ **McBEE** schlüpft wieder in die Rolle der Miss Marple. Alles beginnt auf einem Dachboden, der so oft wie möglich von einer sehr jungen Bewunderin von Miss Marple aufgesucht wird. Unter ihrem Künstlernamen „Viri“ verfasst sie an ihrem geheimen „Schreibort“ eine Geschichte über die schrullige, ältere Dame. Gedankenverloren öffnet sie die Truhe, betrachtet liebevoll ihre Sammelstücke, als plötzlich Miss Marple im Nebel auftaucht. Premiere: 21. April im McBEE Studio in der Eggenberger Allee 22, 18 Uhr.



Welchen Fall wird Miss Marble diesmal lösen? Antworten im McBEE-Studio. KK

Ausblick

Was am Mittwoch in Graz wichtig ist



Der Gabriachbach in Andritz soll jetzt besser vor Hochwasser geschützt sein: Morgen wird ein neues Schutzprojekt feierlich eröffnet. SYMBOLBILD: GETTY

■ Rund 2.300 Grazer entlang des Gabriachbaches in Andritz werden ab sofort durch die errichteten Schutzmaßnahmen vor einem Hochwasser, wie es statistisch einmal in 100 Jahren vorkommt, geschützt. Am morgigen Mittwoch findet nun die feierliche Eröffnung dieses 4,3 Millionen Euro schweren Hochwasserschutz-Projektes mit Landesrat **Johann Seitinger** und Vize-Bürgermeisterin **Judith Schwentner** statt.

■ Die Raiffeisen Landesbank lädt zum 33. Konjunkturgespräch. Dieses Mal geht es ab 17 Uhr im Headquarter in Raaba um „Die Grüne Transformation der Wirtschaft“.

■ Erstmals gibt es auf der Grazer Frühjahrsmesse von 27. April bis 1. Mai eine Jobwelt. Weitere Neuigkeiten werden morgen im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert.

■ „Teuerung stoppen JETZT!“ lautet der Appell der SPÖ Steiermark an die Bundesregierung. Morgen wird eine neue Kampagne samt Forderungen präsentiert.

■ Morgen und übermorgen findet im Gösser Bräu das Bierfest statt. Highlights sind ein Bier-Degustationsmenü, eine Bierverskostung sowie die 2. Steirische Meisterschaft der Hobby-Bierzapfer.

■ In der Schmiedgasse wird ein Leitungsprovisorium verlegt. Es wird dabei in der Nacht von 20 bis 4.30 Uhr gearbeitet.

DAS KLIMATICKET AB JETZT GÜNSTIGER!

CLASSIC: 468 EURO (statt 588 Euro)
ÜBERTRAGBAR: 568 EURO (statt 688 Euro)
SENIOR/JUGEND/SPEZIAL: 351 EURO (statt 441 Euro)

1 Jahr durch die ganze Steiermark.
JETZT IHR KLIMATICKET SICHERN!



FOTO: SHUTTERSTOCK



Verbund verbindet.

VERBUND LINE



REGION GRAZ, TOM LAMM



REGION GRAZ, MIAS PHOTOART (2)



Top-Ausflugsziele für die ganze Familie: Ob nach Stübing oder zum Lipizzanergestüt nach Piber – der Frühling erwacht nun.

Erlebnisregion Graz mit ihren Top-Ausflugszielen

Der Frühling ist da! Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Die ersten Blumen blühen, die Vögel zwitschern. Mit der Vegetation erwacht auch das Leben in den meisten Ausflugszielen und es drängt uns hinaus ins Freie.

Ostern steht vor der Tür und somit auch die Ferienzeit. In der Stadt Graz gibt es eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und Museen (FRida & freD, CoSA – Center of Science Activities u.v.m.), die perfekt für einen Besuch mit der Familie geeignet sind. Wer es lieber rasant angehen möchte, holt sich den ultimativen Kick bei der Rutsche im Schloßberg.

Gleich vor den Toren der Stadt locken Top-Ausflugsziele, Abwechslung und Spaß ist die Devise in allen Himmelrichtungen der Erlebnisregion Graz! Besuchen Sie die Kinderstube der weltbekannten Lipizzaner in Piber, im Frühling tollten hier die temperamentvollen Foh-

len über die Wiesen, oder die Therme NOVA in Köflach oder in Bärnbach die St. Barbara Kirche, gestaltet von Friederich Hundertwasser.

Einzigartig ist auch das Österreichische Freilichtmuseum in Stübing oder die Lurgrotte in Peggau und Semriach. Bei der bunten Ostererlebniswelt in Frohnleiten hängen noch bis 16. April. rund 12.000 Ostereier auf den Bäumen. Entlang des Erlebnisweges sebastian RELOADED® in Laßnitzhöhe kann man sich bei 25 humorvollen Erlebnisstationen austoben. Auf große und kleine Trampolinfans wartet der einzigartige Trampolinpark JUMP25 in Kalsdorf bei Graz – schauen Sie auf einen

„Sprung“ vorbei! Fahrspaß mit PS-starken Leihkarts ist beim Styria Karting garantiert. Ein wunderbares Ausflugsziel für die ganze Familie ist der Österreichische Skulpturenpark in Premstätten.

Schalten wir in den nächsten Gang! 17 Genussrad-Touren bringen Aktivurlauber zu den schönsten Ausflugszielen rund um Graz.

Sie sind gerne in der Natur unterwegs und am liebsten teilen Sie diese Freude am Wandern mit Gleichgesinnten? Dann schließen Sie sich doch den geführten Wandertouren der Erlebnisregion Graz an, die gemeinsam mit den WanderGuides von April

bis Oktober durchgeführt werden.

Infos findet man unter: regiongraz.at/wandertouren

Tourismusinformation Region Graz

Herrngasse 16

8010 Graz

Tel. 0 316/ 80 75-0

info@regiongraz.at

www.regiongraz.at

#visitregiongraz

Unser Tipp:

Schmökern Sie im druckfrischen Ausflugsfolder der Erlebnisregion Graz.